

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 50

Rubrik: Nebis Wochenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

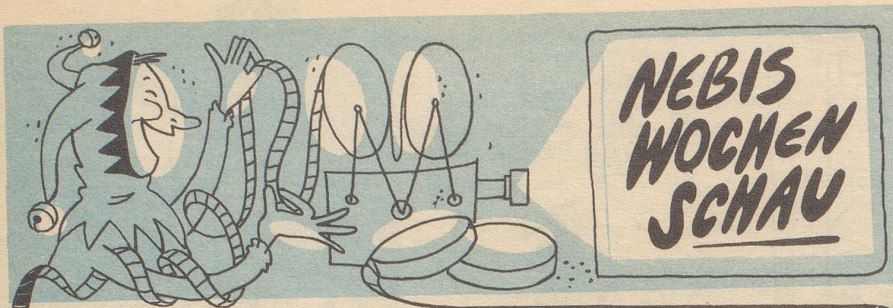
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



VERKEHR

Wegen heftigen Widerstandes kommt die Geschwindigkeitsbegrenzung in der Schweiz nur mit begrenzter Geschwindigkeit vorwärts. Bob

SOLOTHURN

«Hier, Dr. Watson, ist der Treffpunkt der Solothurner» erklärte ich sherlockholmsisch dem einheimischen Begleiter, als ich das erste Mal im Leben zur einsamen Nachtstunde durch die Hauptgasse der «goldenen Märchenstadt» schlenderte. – «Holmes!» rief «Dr. Watson», «es stimmt! Wie hast du das nur herausgefunden?» – «My dear Watson!» lachte ich und zeigte aufs Trottoir, wo sich knackend ein runder Teppich von Spanisch-Nüßlischalen ausbreitete .. Bob

ZÜRICH

Der Schulvorstand der Stadt Zürich wurde im Gemeinderat gerüffelt, weil er für eine Einladung, an der 12 Personen teilnahmen, 278 Franken öffentlicher Gelder verbrauchte. Die Stadt Zürich wird deswegen den Konkurs anmelden müssen und die Herren Stadträte dürfen in Zukunft nur noch Wienerli mit Händöpfelsalat oder Kutteln Zürcher Art spendieren!

Häxebrenz

BASEL

Nachdem die Idee eines Restaurants, seine Terrasse durch aufgehängte Strahler zu heizen, so daß die Gäste auch im tiefsten Winter sonnig im Freien sitzen können, keine Nachahmer gefunden hat – wahrscheinlich weil die Konsumationsdichte nicht befriedigte, da die Gäste auch ohne Alkohol einen heißen Kopf bekamen – ist man jetzt dazu übergegangen, die Trottoirs zu heizen. Vorderhand erst ein kleines Stück, gottseidank. Denn es geht ja jetzt während der vorweihnächtlichen Einkaufsschlacht auch ohnedies schon hitzig genug zu. Fährima

SPORT

Anregung für Sportplatz- resp. Tschuttplatzarchitekten: Wäre es nicht möglich und an der Zeit, endlich mit den überholten Tribünen abzufahren und an ihrer Stelle Krankenhäuser an beiden Längsseiten aufzustellen?? Skater

DEUTSCHLAND

Der Tatsachenbericht des Kammerdieners von Hitler von einem Westschweizer kommentiert: Les allemands lavent leur Linge sale. Dä

NEW DELHI

Während der Rede des Ministerpräsidenten Bulganin, in der er erklärte, daß Rußland eine asiatische Macht sei, hatten sich die Augen der Sonderberichterstatterin der Prawda, Lisenka Miciurinowa, mit Tränen gefüllt. Ein Kollege aus Großostdeutschland lieh ihr sein Taschentuch und fragte sie, warum sie weine. «Chab mich nur erinnert, wie Towaritsch Ministerpräsident vor zwei Monaten bei Euch gesagt hat, daß Rußland eine europäische Macht ist.» Der Kollege wendete ein, daß sie das mit Stolz erfüllen sollte. «Tut es auch», erwiderte sie, unter neuen Tränen, «nur ich muß zurückdenken an schöne Zeit, wo ich noch mit Staatsvariété geist bin; mal da, mal dort. War Truppe in Leningrad, ich gesungen: «Mein Herz, mein Herz gehört nur Leningrad, / doch sehr schön ist's auch in Stalingrad.» War Truppe in Stalingrad, ich gesungen: «Mein Herz, mein Herz gehört nur Stalingrad, / doch sehr schön ist's auch in Leningrad.» Dahin, dahin», seufzte sie. Der Kollege ermahnte sie zur Disziplin. GP

OSTDEUTSCHLAND

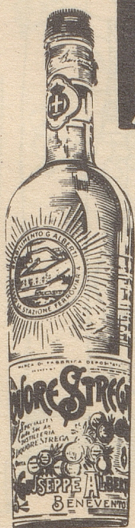
Der von der Deutschen Demokratischen Republik zum Staatssicherheitsminister beförderte Ernst Wollweber ist jener Mann, der nach dem Volksaufstand vom 17. Juni beauftragt wurde, den Freiheitswillen der Bevölkerung zu brechen. «Wollweber», so läßt sich die Regierung vernehmen, «ist ein Programm und soll auch als solches wirken.» Hier wird eine Wolle gewirkt, die den Ostdeutschen warm machen soll, und sie werden sich hüten müssen, ins Garn zu laufen, das ihnen dieser Wollweber spinnt. bi

ATHEN

Bekanntlich wäre König Paul von Griechenland mit seiner Frau beinahe verunglückt, als er mit zu großem Tempo gegen eine geschlossene Bahnbarriere raste, die von der geistesgegenwärtigen Wächterin im letzten Augenblick hochgezogen werden konnte. Für dieses Hochziehen wurde die Wärterin von der SBB gerüffelt. – Wie selbst gut unterrichtete Kreise mitteilen, weiß man von einem gewichtigen Dankesbrief des königlichen Paares nichts ... Wäss

FRANKREICH

Nachdem Frankreichs Regierung so viele Ablösungen erlebte, oft mit, oft ohne Einlösung gegebener Versprechen, kam kürzlich die Auflösung. Was Frankreich aber brauchte, wäre etwas viel Einfacheres: Eine Lösung. Tout court. Röbi



LIQUORE
STREGA

der
auf der ganzen Welt
am meisten verkaufte
italienische Likör

Sapi-Lugano
Strega-Agentur für die
Schweiz.

Neue Bücher

Spiegelbilder der Herrlichkeit Gottes. Zeichnungen von Alfred Kobel, Text von Christian Lendi-Wolff. Eirene-Verlag St. Gallen.

Der Nebelspalter weist gerne auf dieses Buch hin, das im jungen, rührigen Eirene-Verlag erschienen ist und eine echte Perle unter den zahllosen Neuerscheinungen bedeutet. Alfred Kobel, den Nebisfreunden längst bekannt als ausgezeichnete Illustrator, hat mit feinfühler Hand 43 Illustrationen zu biblischen Gleichnissen gestaltet, die uns Christian Lendi in schlichten Worten nahebringt. Es sind wirkliche Spiegelbilder der Herrlichkeit Gottes. Text und Bilder bilden eine Einheit und erfreuen Herz und Sinn des Lesers, dem dieses Bilderbuch Gottes mehr als nur eine schöne Lektüre bedeutet.

★

Nichts für ungut! Von Vollbärten, Gastmählern, Spielbanken, Sommeranzügen, Gastbetten und anderen reizvollen Problemen. – Von N. O. Scarpi. Erschienen im Classen-Verlag Zürich.

Dieser vergnügliche Band braucht keine weitere Empfehlung. Der Name des allseits beliebten und geschätzten Autors bürgt für die gute Laune, die aus diesen 15 kleinen Geschichten sprudelt und auf den angeregten Leser übergeht. Als Beigabe in ein Geschenkpaket, als munterer Förderer gehobener Stimmung bei geselligen Abenden, wie auch für den Eigenbedarf wird dieses Humorbuch seinen heilsamen Zweck nicht verfehlen.



Elmer-Citro



12

gelb – grün – rot, seit über
25 Jahren immer die gleichen
Farben der Etikette ...

Immer gut in der Qualität –
immer günstig im Preis –
immer mit dem alpinen
ELMER Mineralwasser.